

Langstreckenregatta in Fürstenwalde

Am 12. April 2014 starteten die Masters des Frankfurter Ruder-Clubs von 1882 e. V. bei der Fürstenwalder Langstreckenregatta. Es gingen 3 Mannschaften an den Start.

Zuerst startete um 10:54 Uhr im Rennen 7 (Masters Männer, Vierer mit Steuermann C-Gig) die Crew der „Chenonceaux“ mit Hagen Bargenda, Michael Schneider, Bernd Krüger, Axel Paech und Steuermann Klaus Schallenberg. Sie haben sich diesmal das Boot „Insel Hiddensee“ auserwählt, es lief ganz gut mit einer Zeit von 00:36:39 kamen sie als Zweiter (in ihrer Altersklasse) ins Ziel.



Inzwischen trafen auch die Männer für das Rennen Riemenachter mit Steuerfrau auf dem Sattelplatz in Fürstenwalde ein, welches um 11:42 Uhr startete. Der Rennachter musste erst mal wieder zusammengesetzt und die Riemenausleger angeschlagen werden.

So, nun war alles fest und die 8 starken Männer (Bernd Tränkle, Jens Büring, Peter Streblau, Frank Popiela, Achim Thiele, Ulf Zeiger, Fred Miekley und Jürgen Drews) nahmen ihr Boot über Kopf und gingen zum Start. Auch die Steuerfrau Alexandra Jocksch hatte die Coxbox dabei und war bester Laune, die Männer zum Sieg zu führen.



Nach ein paar Ruderschlägen zum Warmwerden ging es dann an die Startboje. Der Start sah gut aus und war auch sehr kraftvoll. Vielleicht ein wenig zu kraftvoll, denn gleich nach den ersten Schlägen riss die Steuerleine und ab sofort ging die Steuerbordsteuerung nur noch über Kommando und es hieß ständig „Steuerbord über“. Aber unsere Männer haben sich nicht unterkriegen lassen, mit einer Zeit von 00:34:27 haben sie den Bugball als Dritter (ihrer Altersklasse) über die Ziellinie geschoben.



Der Männerachter mit Steuerfrau kurz vor dem Ziel beim Endspurt.

Sieglinde ist natürlich gleich gerannt und hat die Getränke für die durstigen Männer und die Steuerfrau besorgt.

Nun war noch Zeit bis zum Rennen der Frauen im C-Gig Vierer mit Steuerfrau (Gabi Böttcher, Sieglinde Tränkle, Christiane Müller, Kerstin Miekley und Steuerfrau Heike Jocksch), denn das begann erst um 15:14 Uhr.

Die Männer stärkten sich jetzt mit Grillwurst, Burger und Bier. Für die Frauen war es jetzt zum Mittagessen eigentlich schon zu spät. Doch es gab „Uwe´s Burger“ mit gegrilltem Hackfleisch und wenn die Frauen erst wieder im Ziel sind, gibt´s bestimmt nichts mehr. Also haben sich Sieglinde und Kerstin einen Burger geteilt. Der war so lecker!



Optisch haben wir das Rennen schon gewonnen ;)



Unsere Steuerfrau Heike machte uns immer wieder Mut und motivierte uns nicht aufzugeben.

Die Frauen sind ein gutes Rennen gefahren, auch die Wende hat super geklappt. Mit einer Zeit von 00:39:52 haben sie die 8000 m als Zweitplatzierte (in ihrer Altersklasse) absolviert. Der Rüdersdorfer RV Kalkberge e. V. war nicht zu schlagen, es war klar. Nun konnten auch die Frauen ein Radler trinken und Bratwurst gab es auch noch.

Jetzt musste nur noch unser Boot „Insel Hiddensee“ abgeschlagen und aufgeladen werden und es ging wieder Richtung Frankfurt (Oder). Im Ruder-Club angekommen haben wir dann auch gleich den Hänger wieder abgeladen. Vielen Dank an: Ulf und Bernd T. für den Bootshänger ziehen und Bernd T., Sieglinde, Christiane, Gabi, Kerstin und Fred für Hänger abladen und „Wendenschloss“ wenden!

Liebe Grüße

Kerstin

